

No. XIV.

Concert

im Saale des Gewandhauses,
Donnerstags, den 24. Januar, 1805.

Erster Theil.

Sinfonie, von Haydn.

Erster Akt der Oper: Achilles, von Pär.

No. 1. Introduction.

Chor von Achilles Kriegern.

O du ein Gott im Streite!
Kämpfst du an unsrer Seite,
Dann blüht uns Sieg und Ruhm.
Ja, kämpft Achilles an unsrer Seite,
Dann blüht uns Sieg und Ruhm.

Achilles. Hoffnung, und Kühnheit
und Ehre.

Muss unsern Muth beleben. —
Ganz Asien fühlt mit Beben,
Der Knechtschaft ganze Schwere,
Die unser Arm ihm droht.

Chor. O du ein Gott u. s. w.

Agam. Recit. Mit dir will ich thei-
len, o Achilles!

Des Triumphes hohe Ehre.
Im Kampfgetümmel
Droht das Schwerdt Agamemnons,
Gezükt von starker Hand,
Verderben dem Feinde.

Achill. Ich weiss es,
Was zu erwarten steht
Von der Kraft deines Arms.
Wie du verhöhnest
In Gefahren den Tod.
Und welch ein Beispiel

Du tapfern Kriegern giebst.
Doch ich weiss nicht minder
Dass im Kampfe ganz Asien
Der Proben tausend sah,
Um mich und dich
Stets unterscheiden zu können.

Chor. Mächtiger Held vom Stamm
der Peliden!

Deine Kühnheit entflammt in Ge-
fahren
Zum erhabenen Muth die kämpfen-
den Schaaren
Deinen Schritten folget der Sieg.

No. 2. Agamemnon.

Recit. Verschiebe, o Frevler!
Noch dein Schmähen, dein Prahlen.
Dort vor jenen Mauern richte
Zwischen uns nur die That.
In Feindes Angesicht
An der Spitze unsrer Phalangen
Wird deinen Stolz
Bald Agamemnon beschämen.

Arie. Dein Stolz nur lässt dich ver-
gessen
Dass Argos und Micæne mir huldigt.
Wer mag mit mir sich messen

24 Sp. f. unruh. billets

St II 4 10